

Arbeiten und Studieren: Berufsbegleitende universitäre Weiterbildung

School of Advanced Professional Studies (SAPS): Zentrum für berufsbegleitende universitäre Weiterbildung

Die School of Advanced Professional Studies (SAPS) – Zentrum für berufsbegleitende universitäre Weiterbildung – nimmt seit ihrer Gründung im Jahr 2011 eine Vorreiterposition in der berufsbegleitenden universitären Weiterbildung ein. Neben berufsbegleitenden Masterstudiengängen bietet sie weitere Studienabschlüsse wie Diploma of Advanced Studies, Certificates of Advanced Studies oder Zertifikats- und Brückenkurse im Kontaktstudium an. Ein Teil des Studienangebots wird in englischer Sprache vorgehalten. 2017 startete mit ‚Business Analytics‘ der vierte von der SAPS organisierte Masterstudiengang in den Regelbetrieb. Geleitet wird der Studiengang von Professor Mischa Seiter vom Institut für Technologie- und Prozessmanagement.

Das Studienkonzept der SAPS verfolgt einen modularen Ansatz und enthält verstärkt Elemente des Online-Lernens. So wurde die bestehende Moodle-Lernumgebung zu einem ‚Virtuellen Schreibtisch‘ weiterentwickelt. Das Angebot an berufsbegleitenden Masterstudiengängen wird inhaltlich von den Fakultäten getragen und orientiert sich an deren Forschungsschwerpunkten.

Das im Jahr 2016 begonnene Verfahren zur Programmakkreditierung der weiterbildenden Masterstudiengänge konnte zu Beginn des Sommersemesters 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Akkreditierungsagentur ASIIN bescheinigte den Studiengängen die hohe Qualität der im Blended-Learning berufsbegleitend studierbaren Studienangebote.

In Zukunft wird das Angebot für Studien- und Weiterbildungsinteressierte noch attraktiver gestaltet. So wird die Universität Ulm künftig verstärkt mit der Hochschule Ulm noch enger zusammenarbeiten. Dazu wurde im Herbst 2017 die Ordnung für die Etablierung einer gemeinsamen Einrichtung für berufsbezogene wissenschaftliche Weiterbildung beschlossen. Diese wird weiterhin die Bezeichnung School of Advanced Professional Studies tragen. Studieninteressierte können auf den Ausbau des Angebotportfolios gespannt sein.

Ende des Jahres 2017 wurden von der SAPS zwei weitere Projekte in der 2. Förderphase der 2. Wettbewerbsrunde im Bund-Länder-Wettbewerb ‚Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen‘ bewilligt.

Das Projekt ‚Effizient Interaktiv Studieren‘ (EffIS II) umfasst ein Fördervolumen von ca. 788.000 Euro, es bietet der SAPS die Möglichkeit, ihr Portfolio um einen berufsbegleitenden Masterstudiengang im Bereich des Instruktionsdesign weiter auszubauen.

Das Projekt ‚Netzwerk Offene Hochschulen‘, gefördert mit 200.000 Euro, ermöglicht in Kooperation mit der Bauhaus-Universität Weimar und der Universität Oldenburg die Etablierung eines Koordinationsknotens, wodurch die Rahmenbedingungen für das lebenslange Lernen weiter verbessert werden sollen.

Zum 01.02.2017 startete zudem das im Rahmen der zur Förderung offener Bildungsmaterialien beantragte BMBF-Projekt ‚Open Educational Resources für die Akademische Weiterbildung‘ (OpERA) mit einer Förderung von 108.000 Euro. Das ebenfalls gemeinsam mit der Universität Oldenburg und der Bauhaus-Universität Weimar durchgeführte Vorhaben zielt u. a. auf den Aufbau von Kompetenzen zur Nutzung, Erstellung und Verbreitung von offenen Bildungsmaterialien.

